Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner
in Posen.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
W. Braun
in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 822

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 23. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

Deutschland.

□ **Berlin**, 22. Nov. [Rußland und England.] Wieder wird versichert, diesmal aus Rom, daß zwischen England und Rußland ein vollständiges Einvernehmen über alle asiatischen Fragen erzielt worden sei. Bedeutsamer noch erscheint die Hinzufügung, beide Mächte würden von der Pforte die Freiheit der Dardanellenschifffahrt für die Kriegsschiffe aller Nationen verlangen. Eine Kontrolle dieser Nachrichten ist von hier aus im Augenblick nicht möglich. Was die freie Dardanellenpassage für Rußland zu bedeuten hätte, liegt auf der Hand. Es wäre der größte Erfolg, den die zarische Politik seit vielen Jahrzehnten erzielt hätte, und wie ein Stück verkehrter Welt müßte es erscheinen, daß gerade England seinem gebornen Gegner im Osten dazu verhelfen sollte.

— Für die württembergischen Landtags-Wahlen fordert die Württembergische Volkspartei, daß die Stimmen Württembergs im Bundesrath abgegeben werden:

für eine rückhaltslose Friedenspolitik;
für Einführung einer Militärprozeßordnung mit öffentlich mündlichem Verfahren und Schutz des Beschwerderechts;
für Abänderung des gegenwärtigen Systems der Pensionirung gesunder Offiziere und für pensionslose Entlassung von Soldatenmißhandlern;
für Erhaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit in der Gemeinde;
für die Entschädigung unschuldig erlittener Haft;
gegen jede Beschränkung des Vereins- und Versammlungsrechts und des Reichswahlrechts;
gegen jede Einengung des Koalitionsrechts der Arbeiter;
gegen abermalige Steigerung der Militärausgaben;
gegen weitere Erhöhung der indirekten Reichssteuern;
gegen die fortgesetzte Beunruhigung des Erwerbslebens, wie gegen die Einführung oder Anbahnung von Monopolen.

— Das Departement der russischen Eisenbahnen macht, wie der „Post" aus Petersburg geschrieben wird, bekannt, daß beim Transport von Getreide bis zur Station Memel über Wirballen zu den Tarifen des direkten Verkehrs bis Königsberg von jetzt ab eine Zahlung hinzugefügt wird, welche nach dem pro Pud und Werst giltigen Tarif der Strecke Wirballen-Königsberg für die im Vergleich mit dieser Strecke überschüssigen 26 Werst (an Stelle der früheren 52 Werst) berechnet wird.

— Ein Gesuch der Elberfelder Handelskammer um Einführung von Postfreimarken zu 80 und 30 Pf. ist von der Reichs-Postverwaltung abschlägig beantwortet worden. In dem Bescheide wird, wie die „Rhein.-Westf. Ztg." berichtet, darauf hingewiesen, daß durch die schon bestehenden 58 Arten von Werthzeichen die Kassenführung erheblich erschwert werde und daher eine Vermehrung der Arten von Postwerthzeichen nur dann in Erwägung genommen werden könne, wenn hierzu ein unabweisbares Bedürfniß geltend gemacht würde, was im vorliegenden Falle nicht zutreffe.

* **Aus Schlesien**, 21. Nov. Die in Königshütte tagende Gauversammlung der oberschlesischen Volksschullehrer nahm nahezu einstimmig eine Resolution an, worin der gegenwärtige Betrieb des deutschen Sprachunterrichts in den zweisprachigen Schulen Oberschlesiens aus pädagogischen Gründen, wie auf Grund der erreichten Erfolge als zweckentsprechend anerkannt, die Vorwürfe der Gegner zurückgewiesen und die königl. Regierung gebeten wird, auf dem gegenwärtigen Standpunkte zu verharren und den Gebrauch der polnischen Unterrichtssprache in den oberschlesischen Schulen aus pädagogischen Gründen gänzlich zu untersagen.

Lokales.

Posen, 23. November.

* Das Resultat der heutigen Stadtverordnetenwahlen in der zweiten Abtheilung ist folgendes:

I. Bezirk.

Gewählt wurden Fabrikdirektor N. Kantorowicz (Freis. Wahlverein) mit 137 und Kommerzienrath Hugger (Deutscher Verein) mit 136 Stimmen; außerdem erhielten die Kandidaten der polnischen Hofpartei: Kaufmann Cichowicz 50 und Bankdirektor von Kalkstein 49 Stimmen.

II. Bezirk.

Gewählt wurden die Kandidaten des deutschen Wahlvereins, Fabrikbesitzer Victor mit 72, Rechtsanwalt Placzek mit 73 und Schlossermeister Hein mit 70 Stimmen. Außerdem erhielten Droguist J. Sobecki 30, Kaufmann Sobecki 4, Schlossermeister Brzozowski 33 und Johann Tuszewski 34 Stimmen.

* **Ordensverleihungen.** Der herzoglich anhaltische Kommerzienrath, Rittergutsbesitzer Palm zu Lussowo im Kreise Posen-West hat die Ritter-Insignien erster Klasse des herzogl. anhaltischen Haus-Ordens Albrechts des Bären und der Haushofmeister Liermann zu Baschkow im Kreise Krotoschin die fürstl. preußische i. L. silberne Verdienst-Medaille erhalten. — Dem emeritirten Lehrer Piątkowski zu Obra im Kreise Bomst, bisher zu Jazwiniec, ist der Adler der Inhaber des königl. Hausordens von Hohenzollern und dem ehemaligen Gefreiten des 6. Pommersch. Inf.-Regts. Nr. 49 Paul Steinken zu Posen die Rettungsmedaille am Band verliehen worden.

z. **Eine Gaslaterne** wurde gestern vor der neuen Einfahrt in den Regierungshof aufgestellt.

z. **Ein großes Cementrohr** fiel gestern Nachmittag in der Halbdorfstraße von einem Wagen. Es dauerte 10 Minuten, bis man dasselbe wieder auf den Wagen gehoben hatte, während welcher Zeit der Verkehr gestört war.

z. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden vier Bettler, eine Obdachlose. — Zur Bestrafung notirt wurden zwei Wagenführer wegen Nichtbeleuchtung ihrer Fuhrwerke. — Gefunden wurde ein Maulkorb mit Steuermarke Nr. 592 94/95, ein Muff in einer Droschke, ein Taschentuch gezeichnet A. J., ein Portemonnaie mit 16 Pf. Inhalt, ein Maulkorb mit Steuermarke Nr. 595. — Verloren wurde ein schwarzer Damenpelzkragen, eine goldene Damenuhr mit Kette und Kreuz, ein schwarzer Federfächer, ein braunes Lederportemonnaie mit 4 M. Inhalt und einer Briefmarke, ein Krönungsthaler. — Entlaufen sind 3 Fohlen.

z. **Aus Jersitz.** Zur Bestrafung notirt wurden 18 Wagenführer. — Gestern Abend feierten die Husaren in verschiedenen Lokalen den Geburtstag der Kaiserin Friedrich. — Auf der Posener und der Hedwigstraße war der Verkehr in Folge von Fuhrunfällen gestern auf kurze Zeit gestört.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Gleiwitz**, 22. November. [Ueber den großen Einbruchsdiebstahl], über den wir in der letzten Nummer kurz berichteten, wird noch Folgendes mitgetheilt: Der Einbruchsdiebstahl in das auf der Nikolaistraße gelegene Komptoir des Getreide- und Kommissionsgeschäftes der Gebrüder Orgler wurde in der Nacht zum Dienstag verübt. Die Diebe drangen nach gewaltsamem Oeffnen der Hausthür und einer zweiten Thür in das Komptoir. Hier erbrachen sie, die eine ungewöhnliche Geschicklichkeit entwickelten, den mit vier Vorschlössern versehenen Geldschrank. Der Schrank wurde umgelegt, angebohrt und nach ca. zweistündiger Arbeit gelang das verbrecherische Werk. Den Dieben fielen zwei Geldbeutel mit 4000 Mark zur Beute. Als der in demselben Hause wohnende Steinbruchbesitzer Jakobowitz früh seinen Weg zum Bahnhof antreten wollte, entwichen die Einbrecher auf demselben Wege, auf dem sie gekommen. Auf dem Boden des Komptoirs wurden früh Morgens noch Geldstücke vorgefunden. Die Diebe wurden durch mehrere Polizeibeamte ausfindig gemacht und festgenommen. Es sind dies die Schlosserlehrlinge Drzirza und Dudek, während ein Dritter, welcher vor dem Hause Wache gehalten hatte, noch nicht festgenommen worden ist. Die Diebe haben nach dem Einbruch das gestohlene Geld an der Klodnitzbrücke am Krakauerplatz vergraben und das Werkzeug in die Klodnitz geworfen. Die Diebe waren geständig und führten die Polizeibeamten an Ort und Stelle, wo das Geld vergraben lag.

* **Oppeln**, 21. November. [Von einem, der nicht zahlen wollte.] Gegen den Kreisausschuß Ratibor klagte beim Bezirksausschuß zu Oppeln, wie dem „Ratib. Anz." gemeldet wird, Graf Hugo Henckel von Donnersmarck auf Siemianowitz, Besitzer von Polnisch-Krawarn, auf Freilassung von Kreisabgaben. Der Kreis hatte ihn bei 188 668,03 Mark angenommenem Einkommen mit ca. 1900 M. zu den Kreisabgaben herangezogen. Der Graf hingegen verlangte Freilassung, indem er nachzuweisen suchte, daß er ein kreisabgabenpflichtiges Einkommen im Kreise Ratibor nicht habe. Den beklagten Kreisausschuß vertrat Bürgermeister Bernert aus Ratibor. Der Bezirksausschuß entschied, daß die Klage des Grafen als unbegründet zurückzuweisen ist.

* **Prankau** b. Leubus, 20. Nov. [Ein Angstmeier.] Der Kaufmann St. aus Haynau besuchte nach dem „Niederschl. Anz." am letzten Sonntage seine hiesigen Verwandten zur Kirmeß-Nachfeier. In finsterer Nacht mußte er die Chaussee nach Maltsch durch den Eichenwald passiren. Ungefähr in der Mitte des Weges wurde er von einem „Radler" aus Breslau eingeholt; dieser war sehr erfreut, einen Reisegefährten zu treffen, da er eine bedeutende Summe Geldes bei sich führe. St. versicherte ihn seines Schutzes und zeigte ihm dabei seinen Revolver, den er stets auf Reisen bei sich führe. Unserem Radfahrer wurde unheimlich zu Muthe, noch mehr aber gerieth er in Angst, als St. ihm rieth, die Laterne seines Rades zu löschen, da diese nur blende. Der „Radler" that es, doch ehe sein Reisegefährte es sich versah, saß er auf und eilte nach hier zurück. Ein Wagen brachte ihn dann glücklich zum Bahnhof. Hier erblickte er seinen Reisegefährten, ließ heimlich den Ortsgendarm rufen, welcher Herrn St. visitirte. Nachdem St. seinen Namen genannt hatte und sein Revolver konfiszirt worden war, durfte er abreisen.

* **Frauenburg**, 21. Nov. [Konflikt.] Hier ist es nach der „Elb. Ztg." zu einem ernsten Konflikt zwischen Magistrat und Stadtverordnetenversammlung wegen Beseitigung einer alten Einrichtung gekommen. Der Magistrat hatte nämlich das bisher dort ortsübliche Bekanntmachen durch Ausklingeln aufgehoben und beschlossen, die Bekanntmachungen fernerhin nur durch Maueranschlag den Bewohnern der Stadt zur Kenntniß zu bringen, zu welchem Zwecke außer dem im Rathhausflur befindlichen Aushängekasten noch fünf Tafeln an verschiedenen Stellen der Stadt angebracht worden sind. Gegen diese Verordnung hat nun die Stadtverordnetenversammlung Einspruch erhoben und gleichzeitig beschlossen, falls der Magistrat bei seiner Anordnung beharren sollte, dagegen Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Man ist gespannt darauf, wie dieser Konflikt enden wird.

Angekommene Fremde.

Posen, 23. November.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Major v. Winterfeld a. Przependowo, Frau Rittergutsbes. Luther u. Tochter a. Marienrode, Kreisphysikus Dr. Telschow a. Schrimm, Brauereibes. v. Blomge u. Frau a. Kulm, Rentier Schöbel a. Breslau, Baumeister Haubenwieper a. Wiesbaden, Lieut. d. Ref. v. Carstanjen a. Köln a. Rh. Kreisphysikus Dr. Kleinert a. Koschmin, Beamter Kaiser a. Mähr.-Ostrau, die Kaufleute Stribanowicz a. Cognac, Höhne, Paul, Zepler, Liebert, Mendelsohn u. Eisenstädt a. Berlin, Gerling a. Stettin, Frucht a. Plauen i. Vgtl, de Lorenze a. Koblenz, Mayer a. Chemnitz, Reichert a. Karlsruh, Friedrich a. Breslau, Hierocynski a. Wollstein, Nower a. Warschau Fischer a. Stuttgart.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Generallieut. z. D. v. Zastrow a. Berlin, Rittmeister Krahmer u. die Lieutenants v. Radecke u. v. Zitzewitz a. Danzig, Lieut. Graf Stoch a. Lüben, die Rittergutsbes. v. Mollard a. Gora, Endell a. Kiekrz, Graf Karmer a. Schlesien, v. Schöning a. Schöningsburg, v Wietersheim a. Schloß Neuland b. Löwenberg, Wendenburg a. Mockern, Kreisphysikus Dr. Pape a. Abelnau Direktor Starke a. Berlin, die Kaufleute Sprengel u. Frau a. Königsberg i. Pr., Kottlarczick a. Breslau, Simon a. Mannheim, Katz a. Berlin.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Die Rittergutsbes. v. Jeżewski a. Górzewo, v. Rutkowski a. Rudnicze, Frau v. Wichlinska u. Tochter a. Tuczno, die Kaufleute Sommerwerk a. Breslau, Lewin a. Wollstein.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Beamter Schmidt a. Berlin, die Kaufleute Meißener a. Breslau, Berthold a. Liegnitz, Lauterbach a. Berlin.

Hotel Bellevue, (H. Goldbach.) Ingenieur Hoffmann a. Berlin, Fabrikbes. Wolf a. Kirchberg, Versich.-Inspektor Kahlert a. Berlin, die Kaufleute Diehl a. Frankfurt a. M., Bähnisch, Winkelmann u. Griep a. Berlin, Schuchardt a. Strehla a. E., Rentsch a. Witten, Hinzelmann a. Dresden.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt). Ober-Insp. Röhl a. Miedzylesie, Kreisthierarzt Stappen a. Nakel, Ingenieur Stange a. Stettin, Landwirth Steinbrück a. Starolenka, Monteur Friedrichsen a. Kruschwitz. die Kaufleute Friedländer a. Amsterdam, Prager a. Berlin, Nalehe a. Wreschen, Kuschke a. Wilda, Kalthoff a. Mainz, Säuberlich a. Chemnitz, Brunck a. Görlitz. Smierzalack u. Frau a. Dirschau, Cerdes a. Danzig, Strauß a. Breslau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Diekow a. Stettin, Zörner u. Anders a. Berlin, Wreschner a. Breslau, Hoch a. Magdeburg, Gutsbes. Torn a. Holländerdorf.

Vom Wochenmarkt.

s. Posen, 23. November.

Bernhardinerplatz. Getreide in ziemlich starker Zufuhr. Der Ztr. Roggen 5,40—5,50 M., Weizen 6,50—6,75 M., Gerste 5,50—5,75—6 M., Hafer 5,75—6 M., blaue Lupinen 3—3,20 M., gelbe Lupinen 3,25—4,00 M. Weißkraut 15 Wagen zum Verkauf. Stroh reichlich, Heu wenig; das Schock Stroh 15—17 M., das Bund Stroh 35—40 Pf., der Ztr. Heu 2,25 M., geringere Sorte 1,75 M. — Neuer Markt. Mit Obst standen 18 Wagenladungen zum Verkauf, die kleine Tonne Aepfel 60—70 Pf., feine Sorten bis 1,50—1,60 M. — Viehmarkt. Der Auftrieb in Fettschweinen belief sich heute auf 150 Stück. Ferkel 160 Stück angeboten. 1 Paar 6—7 Wochen alte Ferkel 18—21 M., ältere Ferkel bis 30 M. das Paar, 1 Paar 7—8 Monat alte Jungschweine in gutem Futterzustande 108—110 M., Kälber 45 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 25—30 Pf., Fetthammel 122 Stück, das Pfd. lebend Gewicht bis 23 Pf., Rinder 12 Stück, alte Milchkühe 108—120 M., halbfleischiges Schlachtvieh der Ztr. lebend Gewicht 25 bis 28 M., Fettvieh nicht aufgetrieben. Einige kleine Ziegen, zur Milchhaltung nicht recht geeignet, sind stückweise mit 15, 18 auch mit 21 M. bezahlt worden. — Alter Markt. Die Zufuhr war heute stark. Der Ztr. Kartoffeln wurde mit 1,25—1,35 M. bezahlt. 1 Gans 3,50—3,75 M., 1 schwere fette Gans 5,75—6 M., 1 Paar Enten bis 4 M., 1 Paar Hühner 2,50—3,50 M., 1 Paar große schwere Hühner bis 5,25 M., 1 Puthenne 4,75—5 M., 1 Puthahn bis 7 Mark. Die Mandel Eier 80 Pf. 1 Pfd. Butter 1,20 M. Eine Mandel Weißkraut 25—45 Pf., die Mandel blaues Kraut, große feste Köpfe 55—60 Pf., 1 Pfd. Aepfel 8—10 Pf., 2 Pfd. bessere Sorten 25 Pf., 2 Pfd. große schöne Kochbirnen 15 Pf., 1 Bund Grünkohl 5 Pf., 1 Bund Rosenkohl 10 Pf. — Wronkerplatz. Ein Pfd. Hechte 70—75 Pf., kleine Hechte 55—60 Pf., Zander 80 Pf., 1 Pfd. Karpfen 70—80 Pf., große Bleie 45—55 Pf., 1 Pfd. große Karauschen 55—60 Pf., 1 Pfd. große Barsche 53—55 Pf., 1 Pfd. frisch abgestorbene Zander 50—55 Pf., 1 Pfd. Welsfleisch 45—50 Pf., die Mandel grüne Heringe 35—40 Pf. 1 Pfd. Rindfleisch 45—70 Pf., Schweinefleisch 60—65 Pf., Hammelfleisch 50—65 Pf., Kalbfleisch 55—70 Pf., Ziegenfleisch 40 Pf., geräucherter Speck 70—75 Pf., roher Speck 60 Pf., Schmalz 70—80 Pf., Nierentalg das Pfd. 55 bis 60 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 3—3,50 M., 1 Schweinegeschlinge bis 4,25 M. — Sapiehaplatz. Zufuhr sehr stark, 1 Hase 2 bis 3,50 M., kleine 1,50—1,75 M., 1 Paar Rebhühner 1,75—2 M., 1 wilde Ente 1—1,50 M., 1 geschlachtete fette Gans, pfundweise bis 65 Pf das Pfd., 1 geschlachtete fette Ente 1,70 M., 1 lebende Gans 3,50—6,25 M., 1 Puthenne 4,75—5,50 M., 1 Puthahn 5—6 bis 8 M., 1 Paar Hühner bis 4 M., 1 Paar junge Tauben 70 bis 80—90 Pf. Die Mandel Eier 80—85—90 Pf. 1 Pfd. Butter 1,10—1,20 M., feine Tischbutter bis 1,30 M. 1 Liter Milch 12 Pf.

Handel und Verkehr.

** **Petersburg**, 21. Novbr. Ausweis der Reichsbank vom 20. November n. St.*)

Kassenbestand	Rbl.	167 820 000	Zun.	5 550 000
Diskontirte Wechsel	„	33 598 000	Zun	676 000
Vorschüsse auf Waaren	„	183 000	unverändert.	
Vorschüsse auf öffentl. Fonds	„	6 153 000	Zun.	89 000
Vorschüsse auf Aktien und Obligationen	„	8 843 000	Zun.	43 000
Kontokorrent. Finanzministeriums	„	162 903 000	Zun.	16 468 000
Sonst. Kontokorrenten	„	87 765 000	Abn.	11 339 000
Verzinsliche Depots	„	22 106 000	Zun.	123 000

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 5. November.

** **Wien**, 22. Nov. Ausweis der Südbahn in der Woche vom 12. Novbr. bis 18. Novbr. 882 173 Fl., Mehreinnahme 30 753 Fl.

** **Antwerpen**, 21. Nov. Wollauktion. Angeboten waren 1304 Ballen Laplata, 971 Ballen Montevideo 356 Ballen australische,

227 Ballen spanische. Verkauft 184 Ballen Laplata, 294 Ballen Montevideo, 20 Ballen australische, 8 Ballen spanische. Preise unverändert.

** **Bradford**, 22. Nov. Wolle geschäftslos, Garne ruhig, in Botany-Garnen gutes Geschäft; in Stoffen besserer Begehr für Amerika.

Marktberichte.

** **Berlin**, 22. Nov. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Zufuhren mäßig, Geschäft langsam. Ia. Kalbfleisch und Russen erzielten höhere Preise, sonst unverändert. Wild und Geflügel: Zufuhren reichlich, Geschäft etwas lebhafter, Preise wenig verändert. Fische: Zufuhren genügend, Geschäft lebhaft, Preise mäßig. Butter und Käse: Ia Butter begehrt und anziehend, sonst unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Markt ruhig, Preise unverändert. Die ersten frischen Messinazitronen sind eingetroffen.

Breslau, 22. Nov. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo — Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Nov. 116,00 Br. Hafer p. 1000 Kilo Gek. — Ztr., p. Nov. 113,00 Gd. Rüböl p. 100 Kilo Gek. — Ztr., per Nov 44.00 Br., Mai 44 50 Br. Die Börsenkommission.

O. Z. **Stettin**, 22. Nov. Wetter: Leicht bewölkt. Temperatur + 6° R., Barometer 775 Mm. Wind: W.

Weizen ruhig, per 1000 Kilogramm loko geringer 120—125 M., guter 128—131 M., per November und per November-Dezember 131,50 Mark Gd., per April-Mai 137 Mark Br., 136,50 M. Gd. — Roggen ruhig, per 1000 Kilogramm loko 115—119 M. bez., per November und per Novbr.-Dezbr. 117 M. Br., per April-Mai 118,50 M. Br., 118 M. Gd. — Gerste, per 1000 Kilogramm loko Pomm. 115—123 M., Märker 122—148 M. — Hafer per 1000 Kilo loko Pomm. 110—116 M. — Spiritus unverändert, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 30,60 Mark bez., pr Dezember 70er 29,60 M. bez. — Angemeldet: 1000 Ztr. Weizen. Regulirungspreise: Weizen 131 50 M., Roggen 117 Mark.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 23. Nov. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %, alte Ernte . . .	—,—
" " " " neue "	9,70—9,85
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. altes Rendem.	9,20—9,35
" " 88 " neues "	9,20—9,35
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	6,60—7,30
Tendenz: flau.	
Brodraffinade I.	22,25
Brodraffinade II.	22,00
Gem. Raffinade mit Faß	21 25—22,50
Gem. Melis I. mit Faß	—,—
Tendenz: flau.	

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg	per Nov.	9,17½ bez.	9,20 Br.
dto. "	per Dez.	9,12½ G.	9,15 Br.
dto. "	p. Jan.-März	9,27½ G.	9,32½ Br.
dto. "	p. April-Mai	9,42½ bez.	9,45 Br.

Tendenz: matt.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 508 000 Centner.

Breslau, 23. Nov. [Spiritusbericht.] November 50er 49,00 M., do. 70er 29,40 M. Tendenz: Niedriger.

London, 23. Nov. 6proz. Javazucker loko 12½. Träge. — Rüben-Rohzucker loko 9½. Matt.

Telegraphische Nachrichten.

Petersburg, 23. Nov. Der „Nowoje Wremja" zufolge hat Prinz Heinrich von Preußen am Mittwoch unter Führung des Verwesers des Marineministeriums die Anlagen der Kriegsmarine in Petersburg, unter anderem das Bassin zur Erprobung der Schiffsmodelle, die Schiffsbauwerft und die unlängst vom Stapel gelassenen Panzerschiffe „Poltawa" und „Ssengawin" besichtigt.

Petersburg, 23. Nov. Der auswärtige Handel Rußlands vom 1. Januar bis 1. Oktober d. J. weist folgende Zahlen auf: Ausfuhr für 482 598 000 Rubel gegen 395 866 000 Rubel im Vorjahre; Einfuhr für 380 049 000 Rubel gegen 315 266 000 Rubel im Vorjahre. — In der gestrigen Versammlung des slovenischen Wohlthätigkeitsvereins theilte der Vorsitzende mit, daß König Alexander von Serbien die Ehrenmitgliedschaft des Vereins angenommen habe.

Petersburg, 23. Nov. Der „Nowoje Wremja" zufolge findet die Beerdigung Anton Rubinsteins am 18. bezw. 30. d. Mts. statt.

Münster (Westf.), 23. Nov. Die Kommission zur Berathung der Landwirthschaftskammern erklärte mit Hinweis auf die vorzügliche Vertretung der landwirthschaftlichen Interessen in Westfalen, die Errichtung von Kammern erscheine nicht nothwendig und angezeigt, vielmehr nachtheilig, weil sie die bestehende Organisation erschüttern.

Bremen, 23. Nov. Bößmanns telegraphisches Bureau meldet: Der 1644 Registertons große Bremer Dampfer „Australia" wurde, als er bei Kuxhaven vor Anker ging, von dem dänischen Dampfer „Yolanthe" angerannt. Dabei brach das Ruder der „Australia" und deren Heck wurde zertrümmmert; der untere Theil des Schiffes und die Schrauben sind, soweit sichtbar, unbeschädigt geblieben. Der Dampfer „Yolanthe" ist in seichtem Wasser gesunken. Der Dampfer „Australia", nicht steuerfähig, setzte mit 2 Schleppern die Reise nach Hamburg fort.

Wien, 23. Novbr. Im permanenten Steuerausschuß wurde heute die Rentensteuer unter lebhaftem Beifall angenommen. Zaleski beantragte, von einer Spezialberathung abzusehen, damit die Vorlage möglichst bald im Abgeordnetenhause zur Verhandlung gelange.

Debreczin, 23. Nov. Die Oberstatthauptmannschaft schloß die Untersuchung in der Bankettaffaire ab. Dieselbe ergab, daß nach den Worten des Pfarrers Thoth: „Es lebe das Vaterland!" Eljenrufe ertönten. Der Name des Königs ist nicht gehört worden. Die Zigeuner begleiteten den Toast mit dem üblichen Tusch und spielten erst später das Spottlied.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 23. November, Nachm.

Die „Nordd. Allg. Ztg." bestätigt, daß dem Reichstage zunächst nur die Umsturzvorlage zugeht. Der Etat werde später, gleichzeitig mit dem Gesetzentwurf betreffend die Tabaksfabrikatssteuer eingebracht.

Die „Nordd. Allg. Ztg." hört, daß im nächsten Etat nicht unbeträchtliche Summen zu landwirthschaftlichen Verbesserungen, besonders auch in den östlichen Provinzen, eingestellt würden. Betreffs der Höhe der betreffenden Summe schweben noch Verhandlungen zwischen dem Landwirthschafts- und dem Finanzministerium.

Die „Nat.-Ztg." faßt die Gerüchte von einem Wechsel im Gouvernement von Kamerun dahin zusammen, Gouverneur von Zimmerer trete demnächst einen Erholungsurlaub an, als Vertreter während dessen Abwesenheit soll Landeshauptmann Puttkamer in Togo in Aussicht genommen sein.

Der „Konfectionair" schreibt: Das Waarenhaus der großen auch in Deutschland bestens bekannten Manufakturwaarenfirma J. S. Jaffrey & Comp. in Newyork ist in der vorigen Nacht vollständig niedergebrannt. Der Brandschaden an Waaren beträgt 400 000 Dollars.

Die „Nat.-Ztg." meldet aus Kiel: Auf Befehl des Kaisers ist dieser Tage den Wittwen der bei der Katastrophe an Bord des Panzerschiffes „Brandenburg" verunglückten Werftarbeitern eine einmalige Unterstützung von 150 M. ausgetheilt worden.

Die „Nat.-Ztg." meldet aus Weimar: Der Ankunft der Leiche des Erbgroßherzogs wird für Dienstag oder Mittwoch nächster Woche entgegengesehen. Der Ueberführung wegen begaben sich Oberhofmeister von Donnop und Rittmeister von Rum nach St. Martin. Am großherzoglichen Hofe ist eine dreiwöchentliche Trauer angeordnet worden.

Die „Voss. Ztg." meldet aus Pest: Die Sanktion der kirchenpolitischen Vorlagen steht noch immer aus. Es wird ohne jede Umschreibung von einer Krise gesprochen. Die Hinausschiebung der Sanktion wird persönlichen gegen einen Minister gerichteten Gründen zugeschrieben. Einzelne Blätter machen hierfür den Minister Kalnoky verantwortlich, den sie „Metternich den Kleinen" nennen. Es werden bereits mehrere Listen des künftigen Kabinets erörtert. Der ehemalige Kultusminister Graf Csaky, der Urheber der kirchenpolitischen Vorlagen, der in Ungarn bestgehaßte Mann, welcher gestern in Wien zum Abgeordneten gewählt wurde, dürfte den Mittelpunkt eines künftigen liberalen Regierung bilden, wenn eine solche nach Wekerles Rücktritt noch möglich sein dürfte.

Der „Lok.-Anz." schreibt: Nach aus Rom eingelaufenen Depeschen soll der frühere Ministerpräsident Giolitti scharf überwacht werden. Ein Vorführungsbefehl gegen denselben ist schon erlassen worden, jedoch nicht als Zeuge, sondern als Angeklagter. Die dem früheren Minister-Präsidenten geneigten Blätter greifen Crispi aufs Heftigste an und drohen mit skandalösen Enthüllungen, wenn Giolitti verfolgt werden sollte. Der Prozeß dürfte im Abgeordnetenhause die größte Aufregung hervorrufen.

Der „Lokalanz." meldet aus Warschau: In Wozlawee wurden der Todtengräber Chulinski, dessen Frau, 5 Kinder und ein Gehilfe in der Nacht in ihrer am Kirchhofe gelegenen Behausung ermordet.

Der „Lok.-Anz." meldet aus Paris: In die Erpressungsaffaire des „XIX Siècle" sind noch andere große Zeitungen hineingewickelt; es handelt sich wahrscheinlich um von Revolverjournalisten begangenen Erpressung.

Der „Lok.-Anz." meldet aus Brüssel: König Leopold lud die Mitglieder der Brüsseler Deputirtenkammer, auch die sozialistischen, zur Festtafel, um die Tagesfragen zu berathen. Die Sozialisten haben abgelehnt.

Der Lok.-Anz." meldet aus London: Einem Telegramm aus Queenstown zufolge wird die Erhebung der Eingeborenen auf allen Inseln um Neu-Guinea und die Niedermetzelung von weißen Ansiedlern gemeldet. Der Dampfer „Three-Cheers", von Sidney kommend, fand auf den Admiralitätsinseln und Neu-Seeland die Handelsstationen niedergebrannt und keinen einzigen Weißen. Beim Erblicken des Dampfers flohen die Eingeborenen in die Berge. Der Kapitän fand schließlich Spuren eines kanibalischen Festes. Man fürchtet, daß die weißen Ansiedler von den Wilden gefressen worden seien.

Der „Lok.-Anz." meldet aus Kopenhagen: Worobujew, der Priester einer hiesigen russischen Kirche und ein intimer Freund des verstorbenen Zaren, ist gestorben.

Der japanisch-chinesische Krieg.

Tientsin, 23. Nov. [„Reuter"-Meldung.] Aus Port Arthur wird gemeldet: Die Japaner machten vier Angriffe auf Port Arthur. Bei dem ersten Angriff wurden die chinesischen Vorposten zurückgetrieben, die drei andern wurden abgewiesen. Es findet anhaltende Kanonade statt.

Tientsin, 23. Nov. [„Reuter"-Meldung.] Seit dem 20. Nachmittags landen die Japaner ihre Verstärkungen. Sie riethen den englischen Schiffen, sich aus dem Bereich der Kanonen zurückzuziehen, da die japanische Flotte die Forts am 21. November bombardiren würde.

Hiroshima, 23. Nov.] In Mojee eingetroffene Dampfer berichten, daß am 19. November kein Sturm auf Fort Arthur unternommen worden sei. Der Korrespondent einer japanischen Zeitung und zwei Dolmetscher, welche das Heer begleiteten, wurden von den Chinesen gefangen genommen und getödtet.

Börse zu Posen.

Posen, 23 Nov. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) —,—, (70er) —,—. Loko ohne Faß (50er) 48,80, (70er) 29,20.

Posen, 23. Nov. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.

Spiritus etwas matter. Loko ohne Faß (50er) 48,80, (70er) 29,20.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 23. November 1894

pro 100 Kilo.	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen . .	13 M. 60 Pf.	13 M. — Pf.	12 M. 40 Pf.
Roggen . .	10 " 80 "	10 " 60 "	— " — "
Gerste . . .	13 " 30 "	11 " 40 "	10 " — "
Hafer . . .	11 " 50 "	11 " — "	10 " 30 "

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 23. November 1894.

Gegenstand.			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mittel. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	13	80	13	20	12	60	13	07
	niedrigster		13	60	12	80	12	40		
Roggen	höchster		11	—	10	60	10	20	10	50
	niedrigster		10	80	10	40	10	—		
Gerste	höchster		12	50	11	80	11	40	11	73
	niedrigster		12	30	11	60	10	80		
Hafer	höchster		12	20	11	80	11	40	11	33
	niedrigster		12	—	11	60	11	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	3	50	2	50	3	—
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		4	50	3	50	4	—
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		3	20	2	80	3	—
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1	20	1	10	1	15

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitt. M.	Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	10	1	—	1	05
Schweinefleisch		1	20	1	10	1	15
Kalbfleisch		1	20	1	10	1	15
Hammelfl.		1	20	1	10	1	15
Speck		1	60	1	50	1	55
Butter		2	40	2	—	2	20
Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Eier p. Schck.		3	40	3	20	3	30

Börsen-Telegramme.

Berlin, 23. Nov. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.22.
Weizen fester		
do. Nov.	131 50	130 75
do. Mai	137 50	136 75
Roggen fester		
do. Nov.	113 25	112 50
do. Mai	118 —	117 25
Rüböl still		
do. Nov.	43 20	43 —
do. Mai	44 10	44 —

		N.v.22.
Spiritus still		
70er loko ohne Faß	31 70	31 70
70er Novbr.	36 —	36 10
70er Dezbr.	36 —	36 10
70er April	— —	— —
70er Mai	37 50	37 70
70er Juni	— —	— —
50er loko ohne Faß	51 30	51 40
Hafer		
do. Nov.	117 75	117 —

Kündigung in **Roggen** — Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) 20,000 Ltr (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 23. Nov, **[Schluß-Kurse].**

		N.v.22.
Weizen pr. Nov.	131 50	131 —
do. pr. Mai	137 75	137 —
Roggen pr. Nov.	113 50	112 50
do. pr. Mai	118 25	117 25
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)		N.v.22.
do. 70er loko o. F.	31 70	31 70
do. 70er Nov.	36 —	36 10
do. 70er Dez.	36 —	36 10
do. 70er April	— —	— —
do. 70er Mai	37 60	37 70
do. 70er Juni	37 90	38 —
do. 50er loko o. F.	51 30	51 40

		N.v.22.
Dt. 3% Reichs-Anl.	95 —	94 80
Konsolid. 4% Anl.	105 70	105 75
do. 3½% do.	104 10	104 30
Pos. 4% Pfandbr.	103	103 —
Pos. 3½% do.	100 80	100 90
Pos. Rentenbriefe	104 90	105 —
do. 3½% do.	101 —	101 —
Pos. Prov.-Oblig	100 50	100 50
Neue Pos Stadtanl.	100 50	100 50
Oesterr. Banknoten	163 60	163 55
do. Silberrente	96 20	96 2

		N.v.22.
Russ. Banknoten	222 55	222 75
R. 4½% Bdk. Pfdbr	103 —	103 10
Ungar. 4% Goldr.	100 50	100 40
do. 4% Kronenr.	94 30	94 10
Oestr. Kred.-Akt. ultimo	236 20	235 40
Lombarden	44 50	44 20
Disk.-Kommandit	204 40	202 60

Fondsstimmung fest

Ostpr. Südb. E. S. A	91 50	91 25
Mainz Ludwigshf. dt	117 60	117 25
Marienb. Mlaw. do	81 75	81 50
Lux. Prinz Henry	94 75	94 30
Poln. 4½% Pfandb	68 30	68 40
Griechisch 4% Goldr	27 25	27 20
Italien. 5% Rente	83 30	83 30
Merikaner A. 1890.	69 80	69 80
Russ. II. 1890 Anl.	65 —	65 10
Rum. 4% Anl. 1890	84 —	84 —
Serbische R. 1885.	73 70	73 50
Türken Loose . .	112 90	112 90
Disk.-Kommandit	203 60	202 20
Pos. Prov. A. B	108 60	108 75
Pos. Spritfabrik	— —	—

Schwarzkopf	238 50	236 25
Dortm. St.-Pr. La.	55 50	54 50
Gelsenkirch. Kohlen	166 10	165 20
Inowrazl. Steinsalz	42 90	42 90
Chem. Fabrik Milch	136 60	137 —
Oberschl. Eis.-Ind.	86 —	85 10
Ultimo:		
It. Mittelm. E. St. A.	91 75	91 50
Schweizer Centr.	137 50	137 90
Warschauer Wiener	237 —	237 75
Berl. Handelsgesell.	152 75	151 70
Deutsche Bank-Aktien	169 75	169 10
Königs- und Laurah.	121 40	120 30
Bochumer Gußstahl	135 75	134 10

Nachbörse: Kredit 236 20, Disconto Kommandit 204 40 Russ. Noten 222 75.

Stettin, 23. Nov. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.22.
Weizen fest		
do. Nov.-Dez.	132 —	131 50
do. April-Mai	137 —	136 50
Roggen ruhig		
do. Nov.-Dez.	117 —	117 —
do. April-Mai	118 50	118 —
Rüböl unverändert		
do. Nov.	43 20	43 20
do. April-Mai	43 70	43 70

		N.v.22.
Spiritus matt		
per loko 70er	30 50	30 60
" Nov.-Dez. "	— —	— —
" April-Mai "	— —	— —
Petroleum*)		
do. per loko	9 35	9 35

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Berliner Wetterprognose für den 24. Nov.

auf Grund lokaler Beobachtungen und des meteorologischen Depeschenmaterials der Deutschen Seewarte privatlich aufgestellt.

Ein wenig wärmeres, vorwiegend trübes, nebliges Wetter mit leichten Regenfällen und schwachen westlichen Winden.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.